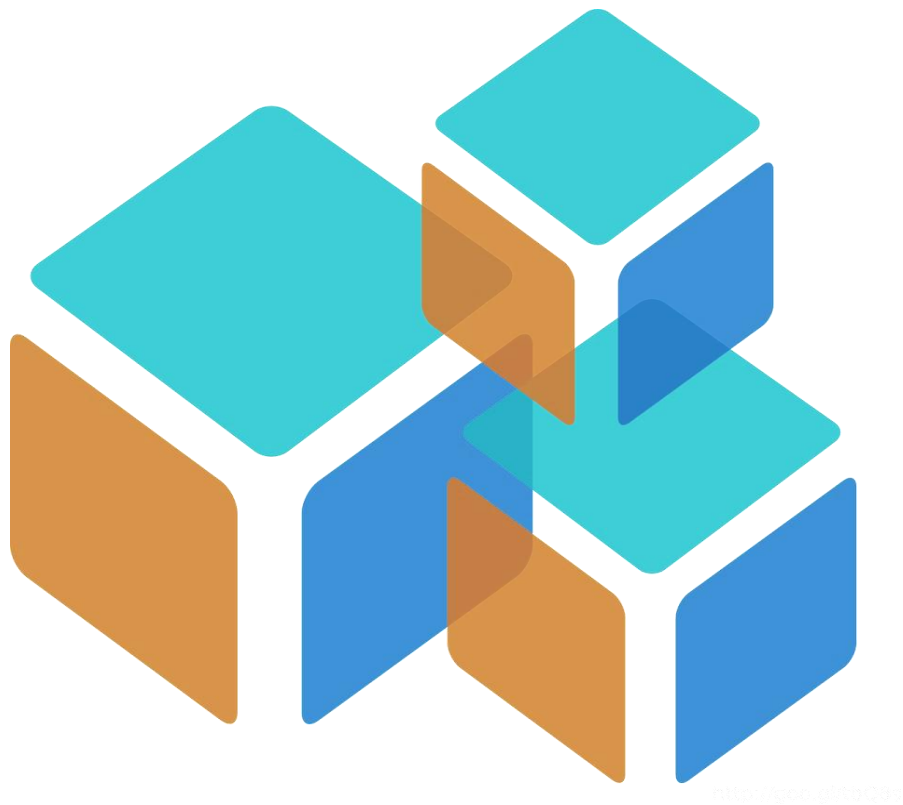


Bausteine der Beruflichen Orientierung für Oberschulen in Sachsen



**in Zusammenarbeit des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus und
der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Sachsen**

März 2018

Vorbemerkungen

Die Bausteine der Beruflichen Orientierung (BO) stellen Anregungen für die Gestaltung der BO an Ihrer Schule dar. Zudem sind sie Arbeitshilfen zur Entwicklung, Umsetzung und Überprüfung des schuleigenen Konzepts zur Beruflichen Orientierung im Rahmen der Schulprogrammarbeit.

Die Bausteine beschreiben Aktivitäten, Angebote und Umsetzungsmöglichkeiten für die Querschnittsaufgabe Berufliche Orientierung. Für Erarbeitung bzw. Überarbeitung des schuleigenen Konzept zur Beruflichen Orientierung sollten Bausteine schulintern ausgewählt, mit der Agentur für Arbeit und weiteren Partnern abgestimmt und zielführend kombiniert werden. Die Grundlage und den roten Faden für ein systematisch aufgebautes schuleigenes BO-Konzept bilden die Kernziele der Beruflichen Orientierung für die Oberschule. Ebenso kann ein bestehendes Konzept mithilfe der Bausteine ergänzt und modifiziert werden. Dabei ist zu prüfen, ob die Kernziele für die Klassenstufen mit den gegenwärtigen Konzeptinhalten gut umgesetzt werden und ob weitere Inhalte/Bausteine hinzukommen oder auch wegfallen sollten.

Inhaltsverzeichnis

	Vorbemerkungen
	Kernziele der Beruflichen Orientierung
1	Konzeptarbeit
1.1	Schuleigenes Konzept zur Beruflichen Orientierung
1.2	Arbeit mit dem Berufswahlpass
1.3	Woche der Beruflichen Orientierung
2	Klassenstufen 5/6
2.1	Betriebserkundungen
2.2	Eltern stellen Berufe vor
3	Klassenstufe 7
3.1	Berufliche Orientierung als Bestandteil des ersten Elternabends
3.2	Einführung des Berufswahlpasses
3.3	Dokumentierte Selbst- und Fremdeinschätzung
3.4	Betriebserkundungen
3.5	SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen
3.6	Berufsfelderkundungen
3.7	Betriebspraktikum
3.8	Eltern stellen Berufe vor
3.9	Kooperation mit Beruflichen Schulzentren
3.10	Schülerfirma
4	Klassenstufe 8
4.1	Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit stellt sich vor
4.2	Wie weiter nach der Oberschule? - Schüler- und Elternabend
4.3	Berufliche Orientierung im BiZ
4.4	Dokumentierte Selbst- und Fremdeinschätzung
4.5	Berufswahltest der Agentur für Arbeit
4.6	Betriebserkundungen
4.7	SCHAU REIN! - Woche der offenen Unternehmen Sachsen
4.8	Werkstatttage
4.9	Betriebspraktikum
4.10	Kooperation mit Beruflichen Schulzentren
4.11	Eltern stellen Berufe vor
4.12	Bewerberseminar/Bewerbertraining
4.13	Schülerfirma
4.14	Unternehmensplanspiel
5	Klassenstufe 9
5.1	Wie weiter nach der Oberschule? - Schüler- und Elternabend
5.2	Berufswahltest der Agentur für Arbeit
5.3	Dokumentierte Selbst- und Fremdeinschätzung
	<i>Fortsetzung nächste Seite</i>

	Fortsetzung Klassenstufe 9
5.4	Infos zum regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt
5.5	Betriebserkundungen
5.6	SCHAU REIN! - Woche der offenen Unternehmen Sachsen
5.7	Betriebspraktikum
5.8	Kooperation mit Beruflichen Schulzentren
5.9	Eltern stellen Berufe vor
5.10	Zielorientierungsseminar
5.11	Bewerberseminar/Bewerbertraining
5.12	Schülerfirma
5.13	Unternehmensplanspiel
6	Klassenstufe 10
6.1	Berufswunsch und Realität - Schüler- und Elternabend
6.2	Dokumentierte Selbst- und Fremdeinschätzung
6.3	Betriebserkundungen
6.4	Betriebspraktikum
6.5	SCHAU REIN! - Woche der offenen Unternehmen Sachsen
6.6	Bewerberseminar/Bewerbertraining
6.7	Unternehmensplanspiel

Abkürzungsverzeichnis

AA	Agentur für Arbeit
BA	Bundesagentur für Arbeit
BB	Berufsberater/in der Agentur für Arbeit
BG	Beratungsgespräch mit Berufsberater/in der Agentur für Arbeit
BerEb	Berufseinstiegsbegleiter/in
BiZ	Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit
BO	Berufliche Orientierung
BGY	Berufliches Gymnasium
BSZ	Berufliches Schulzentrum/Berufliche Schulzentren
BWP	Berufswahlpass
BPS	Berufpsychologischer Service der Agentur für Arbeit
FL	Fachlehrer/in
FB	Fachberater
FOS	Fachoberschule
FU	Fachunterricht
FVU	Fächerverbindender Unterricht
Kl.	Klassenstufe/n
LaSuB	Landesamt für Schule und Bildung
Lehrkraft BO	Verantwortliche Lehrkraft für Berufliche Orientierung
PB	Praxisberater/in
SuS	Schülerinnen und Schüler
SL	Schulleitung

Kernziele der Beruflichen Orientierung für Oberschulen

Die Kernziele für die Klassenstufen sind die Grundlage für die systematische Gestaltung der Inhalte und Angebote der Beruflichen Orientierung. Die Reihenfolge innerhalb einer Klassenstufe stellt keine Rangfolge dar.

		Klassenstufe	Kernziele
sensibilisieren	r e f l e k t i e r e n	5/6	<ul style="list-style-type: none"> Einblicke in die Arbeitswelt erhalten normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen und einüben
		7	<ul style="list-style-type: none"> Einblicke in die Arbeitswelt erhalten Berufsfelder und Berufsbilder kennenlernen eigene Stärken und Fähigkeiten einschätzen lernen sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen Zukunftsvorstellungen entwickeln
8		<ul style="list-style-type: none"> Informations- und Beratungsangebote kennen, werten und nutzen lernen Berufsfelder und Berufsbilder kennenlernen eigene Stärken und Fähigkeiten einschätzen lernen sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen berufliche Vorstellungen entwickeln bzw. konkretisieren eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen Bewerbungen planen und trainieren 	
9		<ul style="list-style-type: none"> Zugänge zu Ausbildung und Beruf kennen sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen berufliche Vorstellungen konkretisieren und Entscheidungen bewusst vorbereiten Bewerbungen planen und trainieren berufliche Alternativen kennen, werten und planen 	
10		<ul style="list-style-type: none"> sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen berufliche Vorstellungen konkretisieren und Entscheidungen treffen Bewerbungen planen, trainieren und realisieren berufliche Alternativen/Überbrückungsmöglichkeiten einplanen 	
informieren			
konkretisieren			
entscheiden			
Berufswahlkompetenz und Ausbildungsreife			

Konzeptarbeit

1.1 Schuleigenes Konzept zur Beruflichen Orientierung

Ziel und Inhalt	<p>Die Schule verfügt über eine abgestimmte Arbeitsgrundlage für eine systematische und zielführende BO als pädagogische Querschnittsaufgabe. Die Schule verfügt über ein schuleigenes BO-Konzept, das an den Kernzielen der BO für die Klassenstufen ausgerichtet ist und in dem die Fachinhalte und Angebote zur BO abgestimmt zusammengeführt sind.</p>
Konzepterstellung	<ul style="list-style-type: none">• Bildung einer Arbeitsgruppe BO bestehend aus: SL, Lehrkraft BO, Praktikumsleiter, BB, Beratungslehrer, PB, BerEb, ausgewählte KL, FL, punktuelle Einbindung eines Schüler- und Elternvertreters• Zusammentragen aller Aktivitäten im Bereich BO unter den Fragen: Wer? Was? Wann? Wo?• Strukturierung als Grobkonzept nach den Kernzielen der BO für die Klassenstufen → Leitfaden zur Konzepterstellung und weitere Arbeitshilfen: www.berufswahlpass-sachsen.de, Materialpool, Schlagwort: BO-Konzept• Einholung des Beschlusses der Schulkonferenz
Arbeitspläne für die Klassenstufen	<ul style="list-style-type: none">• Aufstellung aller Maßnahmen und Aktivitäten in Arbeitsplänen für die Klassenstufen unter Berücksichtigung der Arbeit mit dem Berufswahlpass → bearbeitbare Beispiel-Arbeitspläne: www.berufswahlpass-sachsen.de, Materialpool, Schlagwort: BO-Konzept
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Evaluation am Ende jedes Schuljahres• ggf. Modifizierung des Grobkonzepts• Anpassung der Arbeitspläne für das nächste Schuljahr• Veröffentlichung der Konzeptschwerpunkte auf der Schulwebsite und im Schulportal

Konzeptarbeit

1.2 Arbeit mit dem Berufswahlpass (BWP)

Ziel und Inhalt	<p>Die Arbeit mit dem Portfolio BWP wird als pädagogische Querschnittsaufgabe geplant und organisiert. Alle Beiträge und Informationen zur BO aus verschiedenen Fächern und Projekten werden ab Klasse 7 individuell im BWP gesichert. Erfolgt die Arbeit mit dem BWP durch die Schule und die SuS kontinuierlich, erarbeiten sich die SuS im Verlauf der Schuljahre eine umfassende individuelle Zusammenstellung ihrer Ergebnisse im Prozess der BO und damit eine solide Grundlage für den Übergang Schule-Beruf.</p>
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Planung des Einsatzes des BWP durch die Arbeitsgruppe BO → Handreichung „Berufsorientierung mit dem BWP“*• Erstellung von Arbeitsplänen für die Klassenstufen zum Einsatz des BWP in verschiedenen Fächern und Projekten (siehe Baustein 2.1) *www.berufswahlpass-sachsen.de, Materialpool, Schlagwort: Einführung
Information von Lehrern, Eltern, Schülern, Schulpartnern	<ul style="list-style-type: none">• Information aller Lehrkräfte zur Arbeit mit dem BWP → Power-Point-Präsentation zur Lehrerinformation*• Vorstellung des BWP zum jeweils ersten Elternabend Klasse 7 → Power-Point-Präsentation zum Elternabend*• Einführung mit den SuS jeweils in Klassenstufe 7 → bewährtes Unterrichtskonzept*• Information der Schul- und Praxispartner in Gesprächen *www.berufswahlpass-sachsen.de, Materialpool, Schlagwort: Einführung
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• regelmäßige Überprüfung der Umsetzung des Arbeitsplanes• Planung der Übergabe des BWP in die eigenverantwortliche Nutzung durch die SuS ab der Bewerbungsphase• Information weiterführender Schulen und Kooperationspartner der Region über Nachnutzungsmöglichkeiten des BWP
Bestellung/Kosten	<ul style="list-style-type: none">• Bestellung der benötigten BWP für die neuen 7. Klassenstufe bis 15.6. oder bis 15.12. eines Jahres• Aktueller Preis pro BWP: 5,85 EUR• Finanzierungsmöglichkeiten: Förderaktionen über die LSJ Sachsen, schuleigene Wirtschaftskooperationen, Schulförderverein, Elternbeiträge• alle Infos dazu unter: www.berufswahlpass-sachsen.de, Bestellung

Konzeptarbeit

1.3 Woche der Beruflichen Orientierung

Ziel und Inhalt	<p>Im Rahmen einer Projektwoche werden verschiedene Aktivitäten/Bausteine der BO gebündelt. Die Woche wird mit Theorie- und Praxisanteilen unter Einbeziehung mehrerer Unterrichtsfächer und Kooperationspartner gestaltet. Die SuS erhalten berufskundliche Informationen, werden praktisch tätig und trainieren Bewerbungen. Sie erhalten Gelegenheit, den Prozess ihrer BO unter Nutzung des BWP individuell zu reflektieren, zu dokumentieren und zu planen.</p>
Zeitraum	<p>Die Woche wird einmal im Schuljahr für die Klassenstufen 7, 8 und 9 empfohlen. Hierfür bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none">• die letzte Schulwoche vor den Winterferien oder Sommerferien,• SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen,• der Prüfungszeitraum.
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Absprachen mit SL, Lehrkraft BO, verschiedenen FL, BB, PB, BerEb, Fachleiter BSZ, Praxispartnern, Eltern• Planung und Organisation der Woche durch Arbeitsgruppe BO unter Nutzung schuleigener Materialien für Projektwochen und des vorliegenden Materials Bausteine zur BO• Erstellung von Ablaufplänen für die Klassenstufen
geeignete Bausteine/Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Selbst- und Fremdeinschätzung• Betriebserkundungen• SCHAU REIN! - Woche der offenen Unternehmen Sachsen• Eltern stellen Berufe vor• Kooperation mit Beruflichen Schulzentren• Berufliche Orientierung im BiZ• Bewerberseminar/-training <p>und weitere Inhalte sowie Zeitanteile, in denen die SuS selbstständig Arbeitsaufträge umsetzen (z. B. Praktikumsauswertung), reflektieren, dokumentieren und ihren BWP auf Vollständigkeit und Aktualität prüfen.</p>
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Anregung der SuS zu individueller Nachbereitung im BWP• Evaluation, z. B. mittels Schüler-Feedbackbögen• Auswertung in der Arbeitsgruppe BO• ggf. Modifikation für das folgende Schuljahr
Kosten	evtl. Fahrtkosten

Klassenstufen 5/6

2.1 Betriebserkundungen

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Einblicke in die Arbeitswelt erhalten• normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen
Inhalt	SuS erkunden Unternehmen und Einrichtungen und erleben theoretische Zusammenhänge aus dem Fachunterricht praktisch angewendet bzw. umgesetzt.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	FL, KL FU, Projektstage, Wandertage
Zeitlicher Rahmen	mehrstündig, evtl. Tagesexkursion
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen Berufe und Arbeitsbedingungen in den erkundeten Unternehmen und Einrichtungen• wissen sich in Unternehmen/Einrichtungen angemessen zu verhalten
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Dokumentation in den Fachheftern
Vorbereitung	konkrete Erkundungsaufträge
Nachbereitung	Gespräche im Fachunterricht, siehe Leitfaden
Materialien/ Medien	Leitfaden Betriebserkundungen sowie Arbeitsblätter: www.berufswahlpass-sachsen.de , Materialpool, Schlagwort: Erkundung
Kosten	evtl. Fahrtkosten

Klassenstufen 5/6

2.2 Eltern stellen Berufe vor

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Einblicke in die Arbeitswelt erhalten• Zukunftsvorstellungen entwickeln
Inhalt	Eltern, Lehrkräfte und SuS organisieren gemeinsam eine außerunterrichtliche Veranstaltung. Die Eltern oder Verwandte stellen ihren Beruf und beruflichen Werdegang vor.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	KL, Lehrkraft BO, Eltern o.a., FL TC TC WP 2
Zeitlicher Rahmen	120 min
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• gewinnen Einblicke in die Berufs- und Arbeitswelt• entwickeln Zukunftsvorstellungen• stärken ihre Kommunikationsfähigkeit
Dokumentation/ Ergebnissicherung	SuS dokumentieren entsprechend ihren Interessen und ordnen die Ergebnisse in Fachhefter ein.
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Elternabende mit Bereitschaftsabfrage und Erfassung der Berufe• Rückmeldung der Eltern mit Berufsangabe und einem Hinweis auf benötigte Materialien und Medien• Einladung zur Veranstaltung• Vorbereitung der SuS im FU TC
Nachbereitung	Gespräche mit Eltern, Präsentation der Ergebnisse in FU TC
Materialien/ Medien	Einladungen, Präsentationstechnik und -material
Kosten	keine

Klassenstufe 7

3.1 Berufliche Orientierung als Bestandteil des ersten Elternabends

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Einblicke in die Arbeitswelt erhalten• Berufsfelder und Berufsbilder kennen lernen• Zukunftsvorstellungen entwickeln
Inhalt	Den Eltern werden das schuleigene BO-Konzept, der Prozess der BO sowie die Akteure der BO und deren Angebote vorgestellt. Ggf. erhalten sie Informationen zum regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Sie lernen den Berufswahlpass kennen.
Verantwortung	Lehrkraft BO, KL, PB, BB, BerEb
Zeitlicher Rahmen	erster Elternabend, ca. 60 min
Ziele	<ul style="list-style-type: none">• Die Eltern sind hinsichtlich des Themas BO und ihrer Rolle im Berufswahlprozess Ihres Kindes sensibilisiert.• Sie haben einen Überblick über die Angebote der Schule und ihrer Partner.• Die Eltern wissen, wie sie die BO ihres Kindes und ggf. die BO-Angebote der Schule unterstützen können.• Sie kennen den Berufswahlpass und wissen, wie sie zur Arbeit mit dem BWP beitragen können.
Dokumentation/ Ergebnissicherung	ggf. Infomaterial für die Eltern
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Abstimmung der Lehrer mit dem Berufsberater der Agentur für Arbeit sowie mit PB und BerEb• Einladung über die SuS an die Eltern• Klärung räumlicher und technischer Voraussetzungen• Bereitstellung von Materialien (BO-Konzept, Infomaterial, BWP, Feedbackbogen zum Elternabend mit Abfrage von Unterstützungsmöglichkeiten der BO-Angebote durch Eltern)
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Auswertung des Teilnehmerfeedbacks• Elternbrief und ggf. Infomaterial über SuS für nicht anwesende Eltern mitgeben
Materialien/ Medien	Ablaufplan und Präsentationen in gemeinsamer Verantwortung der Schule und der Agentur für Arbeit, Power-Point-Präsentation für Eltern zum Berufswahlpass: www.berufswahlpass-sachsen.de , Materialpool, Schlagwort: Eltern
Kosten	keine

Klassenstufe 7

3.2 Einführung des Berufswahlpasses (BWP)

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• eigene Stärken und Fähigkeiten einschätzen lernen• Zukunftsvorstellungen entwickeln
Inhalt	Die SuS lernen den BWP als Portfolio kennen, mit dem sie in mehreren Schuljahren BO-Themen bearbeiten und Ergebnisse zur BO aus verschiedenen Fächern und Projekten sichern können. Sie erhalten ihren eigenen BWP und bearbeiten erste Inhalte zum Thema persönliche Stärken, Interessen und Zukunftsvorstellungen.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	Lehrkraft BO, KL, BB, PB, FL DE, ETH/RE FVU: DE, WTH, Ethik/Religion
Zeitlicher Rahmen	2 x 45 min
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen den BWP• wissen wie er aufgebaut ist und wie sie ihn in den kommenden Schuljahren nutzen können und werden• setzen sich mit ihren Stärken, Interessen und Zukunftsvorstellungen auseinander
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Arbeitsblätter → BWP Teil 1 und 2
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Organisation der benötigten Stückzahl an BWP für die Klasse (siehe Baustein 2.2)• Absprachen zwischen den Beteiligten zur Umsetzung des Unterrichtskonzepts
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Nutzung des BWP in verschiedenen Fächern und Projekten auf Grundlage der Arbeitspläne zur BO in den Klassenstufen,• Erstellung oder Überarbeitung eines schuleigenen Muster-BWP
Materialien/ Medien	Unterrichtskonzept zur Einführung des BWP: www.berufswahlpass-sachsen.de , Materialpool, Schlagwort: Einführung
Kosten	keine

Klassenstufe 7

3.3 Dokumentierte Selbst- und Fremdeinschätzung

Kernziel	eigene Stärken und Fähigkeiten einschätzen lernen
Inhalt	SuS setzen sich mit ihren Stärken und Potenzialen auseinander. Dafür nutzen sie Frage- und Auswertungsbögen zur Selbst- und Fremdeinschätzung.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	FL FU: z. B. WTH, DE FVU: z. B. Einführung des BWP
Zeitlicher Rahmen	<ul style="list-style-type: none">• 2 x 45 min• erste Stunde: zum persönlichen Profil (Sinn und Nutzen, Selbst- und Fremdbild), davon ca. 20 Minuten für Selbsteinschätzung,• Hausaufgabe: Fremdeinschätzung einholen (z. B. von Eltern, Freunden, Geschwistern)• zweite Stunde: Auswertung im Vergleich von Selbst- und Fremdeinschätzung unter Anwendung des Auswertungsbogens und Reflexion der Ergebnisse
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen die Zusammenhänge zwischen Selbstbild und Fremdbild• sind in der Lage, eigene Stärken und Potenziale zu benennen
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Fragebögen und Auswertungsbogen zur Selbst- und Fremdeinschätzung → BWP Teil 2
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Organisation der Frage- und Auswertungsbögen,• Unterrichtsgespräch zum Thema Selbstbild und Fremdbild
Nachbereitung	Anregung der SuS zur Nutzung der eigenen Stärken und zur Arbeit an den Potenzialen
Materialien/ Medien	Fragebögen und Auswertungsbogen zur Selbst- und Fremdeinschätzung: im BWP (Kopiervorlagen) sowie verschiedene Varianten: www.berufswahlpass-sachsen.de , Materialpool, Schlagwort: Einschätzung
Kosten	keine

Klassenstufe 7

3.4 Betriebserkundungen

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Einblicke in die Arbeitswelt erhalten• Berufsfelder und Berufsbilder kennen lernen• Zukunftsvorstellungen entwickeln
Inhalt	SuS erkunden Unternehmen und Einrichtungen und beschäftigen sich praxisnah mit Fragestellungen der Berufs- und Arbeitswelt. Sie erleben theoretische Zusammenhänge aus dem Fachunterricht praktisch angewendet bzw. umgesetzt.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	FL, KL, PB, FU: z. B. WTH, FVU, Aktionstage (z. B. SCHAU REIN!, „Girls' Day & Boys' Day“ , "genial sozial"), Wandertage
Zeitlicher Rahmen	mehrstündig, ggf. Tagesexkursion
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen Berufe, Berufsfelder und Arbeitsbedingungen in den erkundeten Unternehmen und Einrichtungen.• reflektieren das Erlebte in Bezug auf ihre Zukunftsvorstellungen
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Arbeitsblätter für Berufsbilder → BWP Teil 2
Vorbereitung	konkrete Erkundungsaufträge für die Klasse, für Gruppen, einzelne Schüler
Nachbereitung	Gespräche im Fachunterricht, siehe Leitfaden für Betriebserkundungen Anregung zu individueller Reflexion
Materialien/ Medien	Leitfaden Betriebserkundungen sowie Arbeitsblätter für Praxiserkundungen: www.berufswahlpass-sachsen.de , Materialpool, Schlagwort: Erkundung
Kosten	ggf. Fahrtkosten

Klassenstufe 7

3.5 SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Einblicke in die Arbeitswelt erhalten• sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen• Berufsfelder und Berufsbilder kennen lernen• Zukunftsvorstellungen entwickeln
Inhalt	Die Woche der offenen Unternehmen findet jährlich in der 3. Märzwoche statt. Die SuS erkunden Unternehmen, die sie nach ihren Interessen aus einem Angebotskatalog auswählen. Die beteiligten Unternehmen bieten in diesem Zeitraum berufskundliche Veranstaltungen teilweise mit Praxisaufgaben an.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	KL, Lehrkraft BO, BB, FL INFO, FL WTH, PB als Unterrichtsgang oder außerunterrichtliche Aktivität möglich
Zeitlicher Rahmen	mehrstündig, ggf. Tagesexkursion, individuell unterschiedlich
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen regionale Unternehmen• gewinnen einen Einblick in Berufe und Unternehmen• stärken ihre Medienkompetenz
Dokumentation/ Ergebnissicherung	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsblätter → BWP Teil 2• Teilnahmebestätigung → BWP Teil 3
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Verteilung des SCHAU REIN!-Magazins und -Flyers• Teilnahme der SuS schulorganisatorisch klären• Einbeziehung der Eltern• Einloggen im Internetportal www.schau-rein-sachsen.de• Bestellung und Bestätigung der kostenfreien ÖPNV-Tickets• Teilnahmenachweis und Erkundungsauftrag
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Anregung zur individuellen Reflexion• Auswertung im Unterricht
Materialien/ Medien	www.schau-rein-sachsen.de , SCHAU REIN!-Magazin (Versand an die Schulen) und –Flyer (über BB) www.berufswahlpass-sachsen.de , Materialpool, Schlagworte: Erkundung, Bescheinigung
Kosten	keine

Klassenstufe 7

3.6 Berufsfelderkundungen

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Einblicke in die Arbeitswelt erhalten• Berufsfelder und Berufsbilder kennenlernen• sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen• eigene Stärken und Fähigkeiten einschätzen lernen• Zukunftsvorstellungen entwickeln
Inhalt	Berufsfelderkundungen in Kleingruppen können der PB, Projektträger und BSZ anbieten. Die SuS wählen verschiedene Berufsfelder aus, die sie genauer kennenlernen. Dabei werden sie selbst tätig und erhalten einen Einblick in die Anforderungen der jeweiligen Berufsfelder.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	Lehrkraft BO, KL, BB, FL DE, ETH, KU, WTH, PB FVU, Projekttag, Wandertage
Zeitlicher Rahmen	1- 2 Wochen
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• lernen verschiedene Arbeitsabläufe kennen• üben praktische Tätigkeiten aus• kennen konkrete Berufsfelder und deren Anforderungen• entwickeln berufliche Vorstellungen
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Arbeitsblätter → BWP Teil 2
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Möglichkeit für Berufsfelderkundungen bei der Lehrkraft BO oder beim PB erfragen• Absprachen zur Organisation• Vorstellung verschiedener Berufsfelder und Berufe im FU durch FL
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Gespräch über Praxiserfahrungen• Anregung zu individueller Reflexion und Dokumentation
Materialien/ Medien	allgemeine Informationen: www.berufsorientierungsprogramm.de Berufsbildbeschreibungen und Filme über Berufe: www.arbeitsagentur.de/berufenet www.berufe.tv Arbeitsblätter für Berufsbildbeschreibungen: www.berufswahlpass-sachsen.de , Materialpool, Schlagwort: Erkundung
Kosten	evtl. Fahrtkosten

Klassenstufe 7

3.7 Betriebspraktikum

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Einblicke in die Arbeitswelt erhalten• Berufsfelder und Berufsbilder kennen lernen• sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen• Zukunftsvorstellungen entwickeln• eigene Stärken und Fähigkeiten einschätzen lernen
Inhalt	Die SuS lernen durch praktische Arbeit Arbeitsbedingungen und betriebliche Abläufe in Unternehmen und Einrichtungen kennen.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	KL, Lehrkraft BO, Praktikumsleiter, Praktikumsbetreuer, Eltern o.a., FL DE, INFO, WTH, PB
Zeitlicher Rahmen	siehe § 19 SOMIA
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• gewinnen Einblicke in die Berufs- und Arbeitswelt• beschäftigen sich mit konkreten Berufsbildern• lernen angemessenes Sozialverhalten bei Praktika• setzen sich praxisorientiert mit Berufsfeldern und Berufen auseinander
Dokumentation/ Ergebnissicherung	<ul style="list-style-type: none">• Dokumentation entsprechend des Praktikumsauftrags der Schule, meist in Form einer Praktikumsmappe• wichtige Inhalte aus der Praktikumsmappe → BWP Teil 2• Zertifikate, Einschätzungen → BWP Teil 3
Vorbereitung	siehe Handreichung Betriebspraktika SMK 2014 S. 11 ff
Nachbereitung	siehe Handreichung Betriebspraktika SMK 2014, S. 12/13
Materialien/ Medien	Handreichung Betriebspraktika: www.publikationen.sachsen.de Arbeitsblätter im BWP und im BWP-Materialpool: www.berufswahlpass-sachsen.de , Materialpool, Schlagwort: Praktikum
Kosten	evtl. Fahrtkosten

Klassenstufe 7

3.8 Eltern stellen Berufe vor

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Einblicke in die Arbeitswelt erhalten• Berufsfelder und Berufsbilder kennen lernen• Zukunftsvorstellungen entwickeln
Inhalt	Eltern, Lehrkräfte und SuS organisieren gemeinsam eine außer- unterrichtliche Veranstaltung. Die Eltern und/oder Verwandte stellen ihren Beruf und beruflichen Werdegang vor und geben Hinweise für die Berufswahl.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	KL, Lehrkraft BO, BB, PB, Eltern, FL DE, WTH u. a. FU: DE LB 1,WTH WP1
Zeitlicher Rahmen	ca. 120 min
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• gewinnen Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt• kennen mehrere der vorgestellten Berufe• kennen unterschiedliche Berufsbiografien
Dokumentation/ Ergebnissicherung	<ul style="list-style-type: none">• SuS dokumentieren entsprechend ihren Interessen• Arbeitsblätter → BWP Teil 2
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Bereitschaftsabfrage und Erfassung der Berufe der Eltern (ggf. schon zum ersten Elternabend in Klasse 7)• Rückmeldung mit Berufsangabe und einem Hinweis auf benötigte Materialien und Medien• Einladung zur Veranstaltung• Vorbereitung der SuS im FU
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Auswertung mit Präsentation der Ergebnisse in DE und WTH• Gespräche mit PB und ggf. Eltern• Anregung zu individueller Reflexion
Materialien/ Medien	Einladungen, Präsentationstechnik und -material
Kosten	keine

Klassenstufe 7

3.9 Kooperation mit Beruflichen Schulzentren

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Berufsfelder und Berufsbilder kennen lernen• eigene Stärken und Fähigkeiten einschätzen lernen• sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen• Zukunftsvorstellungen entwickeln
Inhalt	Im BSZ, am außerschulischen Lernort, findet WTH- oder Unterricht im Wahlbereich statt. Das BSZ führt eine Informationsveranstaltung zur Vorstellung der Berufe am BSZ durch. Die SuS erkunden die Berufsfelder.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	SL, Lehrkraft BO, PB, FL, SL und Fachleiter BSZ WTH WP1
Zeitlicher Rahmen	nach Absprache
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• lernen Ausbildungsprofile der BSZ kennen• kennen konkrete Berufsbilder und deren Anforderungen• verfügen über praktische Erfahrungen in ausgewählten Berufsfeldern
Dokumentation/ Ergebnissicherung	SuS dokumentieren entsprechend ihren Interessen. Arbeitsblätter → BWP Teil 2
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen Schule und BSZ• Vorbereitung der Schüler in WTH mit Erkundungsaufträgen
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Auswertung mit Präsentation der Ergebnisse in WTH• Gespräche mit PB• Anregung zu individueller Reflexion
Materialien/ Medien	Leitfaden Betriebserkundungen sowie Arbeitsblätter für Praxiserkundungen: www.berufswahlpass-sachsen.de , Materialpool, Schlagwort: Erkundung
Kosten	evtl. Fahrtkosten

Klassenstufe 7

3.10 Schülerfirma

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Einblicke in die Arbeitswelt erhalten• Berufsfelder und Berufsbilder kennen lernen• sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen• Zukunftsvorstellungen entwickeln• eigene Stärken und Fähigkeiten einschätzen lernen
Inhalt	SuS setzen im Rahmen eines pädagogischen klassenstufenübergreifenden Schulprojekts, das ähnlich einem realen Unternehmen strukturiert und organisiert ist, eine Geschäftsidee um. Sie gestalten eine Firma einschließlich Marketing und Absatz, Arbeit mit Kunden sowie Budgetplanung.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	projektbegleitende Lehrkraft, PB FU: z. B. INFO, WTH, DE FVU, Wahlbereich
Zeitlicher Rahmen	in Abhängigkeit von der Geschäftsidee und Organisationsstruktur kontinuierlich im Laufe eines Schuljahres bzw. mehrerer Schuljahre
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• planen und gestalten ein gemeinsames Projekt• erwerben Wissen über unternehmerisches Planen und Entscheiden• kennen Aufgabenbereiche eines Unternehmens• stärken ihre sozialen Kompetenzen
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Zertifikat → im BWP Teil 3
Vorbereitung	projektbegleitende Lehrkraft trifft Absprachen mit Schulleitung, Kollegium, Kooperationspartnern (Unternehmen)
Nachbereitung	Anregung zu individueller Reflexion
Materialien/ Medien	www.bildungsserver.de/Schuelerfirmen-2153-de.html www.junior-programme.de/de/junior-schueler-erleben-wirtschaft/ Handreichung und Materialien für Schülerfirmen: www.lsj-sachsen.de , Menüpunkt Veröffentlichungen
Kosten	evtl. Startkapital für die Schülerfirma

Klassenstufe 8

4.1 Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit stellt sich vor

Kernziel	Informations- und Beratungsangebote kennen, werten und nutzen lernen
Inhalt	SuS erhalten einen Einblick in die Beratungs- und Unterstützungsangebote der Berufsberatung und Informationen zu weiterführenden Schulen. Dabei erhalten sie einen Überblick über das Medienangebot der AA. SuS lernen ihren persönlichen Ansprechpartner und die Agentur für Arbeit als Institution der Berufsberatung und Ausbildungsvermittlung kennen. Sie machen sich mit dem Berufswahlprozess vertraut. Der BB erfasst Themenwünsche für weitere Veranstaltungen.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	BB, Lehrkraft BO, KL, FL
Zeitlicher Rahmen	45 min
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen wichtige Aspekte des Berufswahlprozesses• kennen ihren persönlichen Ansprechpartner der AA• kennen die Beratungs- und Unterstützungsangebote der AA sowie konkrete Medien zur Beruflichen Orientierung
Dokumentation/ Ergebnis- sicherung	Arbeits und Informationsblätter BWP → Teil 1
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Abstimmung des BB mit Lehrkraft BO und KL• Empfehlung: Kombination mit dem Baustein „Medienexpedition im BIZ“
Nachbereitung	Einordnen der Arbeitsblätter in den BWP
Materialien/ Medien	www.arbeitsagentur.de www.planet-berufe.de
Kosten	keine

Klassenstufe 8

4.2 Wie weiter nach der Oberschule? – Schüler- und Elternabend

Kernziel	Informations- und Beratungsangebote kennen, werten und nutzen lernen
Inhalt	Der BB stellt den Eltern und gegebenenfalls SuS das Dienstleistungsangebot der Berufsberatung vor. Es werden Wege nach der OS in das Berufsleben dargestellt und Informationen zum regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt gegeben. Die Rolle der Eltern im Berufswahlprozess wird verdeutlicht. Die Lehrkraft BO stellt das schuleigene BO-Konzept vor und erläutert inhaltliche Schwerpunkte.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	BB, Lehrkraft BO, KL
Zeitlicher Rahmen	60 min
Lernziele/ Kompetenzen der Eltern/SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen die Unterstützungsmöglichkeiten der Agentur für Arbeit• kennen die Wege nach der Oberschule• kennen Möglichkeiten des regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarktes
Dokumentation/ Ergebnis- sicherung	Informationsblätter BWP → Teil 1 / 2
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• inhaltliche Abstimmung zwischen BB und Lehrkraft BO• Einladung der Eltern durch KL
Nachbereitung	individuell mit BB
Materialien/ Medien	www.arbeitsagentur.de www.planet-berufe.de
Kosten	keine

Klassenstufe 8

4.3 Berufliche Orientierung im BiZ

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Informations- und Beratungsangebote kennenlernen, werten und nutzen lernen• eigene Stärken und Fähigkeiten einschätzen lernen• berufliche Vorstellungen entwickeln bzw. konkretisieren
Inhalt	Der BB stellt das BiZ mit Print- und Online-Angeboten vor. Er gibt Anleitung zur selbständigen Nutzung von Selbsterkundungsprogrammen Berufe Universum und Berufe-Entdecker. Die SuS erhalten Information zu Berufsinhalten mit Hilfe von BerufeNet und Berufe TV. Die Berufsfeld-mappen werden vorgestellt und weiteres Info-Material zum Mitnehmen.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	BB, Lehrkraft BO, KL
Zeitlicher Rahmen	90 - 120 min
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen das BiZ als Ort der Selbstinformation und seine Angebote• erhalten einen Einblick in die angebotenen Print- und Online-Medien der AA und in das Medienangebot des BiZ• erweitern ihre Medienkompetenz• setzen sich mit ihren persönlichen Interessen und Stärken sowie mit den Anforderungen dazu passender Berufe auseinander
Dokumentation/ Ergebnis- sicherung	Informationsblätter und Rechercheergebnisse → BWP Teil 1 und Teil 2
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Abstimmung des BB mit Lehrkraft BO, KL• Reflexion bisheriger Ergebnisse zu persönlichen Stärken und Interessen• Durchführung im BiZ oder in der Schule (BiZ-Tablets) oder Computerkabinett
Nachbereitung	individuell im Beratungsgespräch mit BB
Materialien/ Medien	www.arbeitsagentur.de www.planet-berufe.de
Kosten	evtl. Fahrtkosten

Klassenstufe 8

4.4 Dokumentierte Selbst- und Fremdeinschätzung

Kernziele	<ul style="list-style-type: none"> eigene Stärken und Fähigkeiten einschätzen lernen eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen
Inhalt	SuS setzen sich mit ihren Stärken und Potenzialen auseinander. Dafür nutzen sie Frage- und Auswertungsbögen zur Selbst- und Fremdeinschätzung. Die Ergebnisse setzen sie in Beziehung zu ihren beruflichen Vorstellungen/ihrem Berufswunsch.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	FL in Abstimmung FU: DE, WTH, ETH/RE FVU, Projekttag
Zeitlicher Rahmen	<ul style="list-style-type: none"> 2 x 45 min. erste Stunde: zum persönlichen Profil (Sinn und Nutzen, Selbst- und Fremdbild), davon ca. 20 Minuten für Selbsteinschätzung, Hausaufgabe: Fremdeinschätzung einholen (z. B. von Eltern, Geschwistern, Freunden) zweite Stunde: Auswertung im Vergleich von Selbst- und Fremdeinschätzung unter Anwendung des Auswertungsbogens, Festhalten eigener Stärken und Potenziale, Reflexion in Bezug auf die berufliche Vorstellungen/den Berufswunsch
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none"> kennen die Zusammenhänge zwischen Selbstbild und Fremdbild sind in der Lage, eigene Stärken und Potenziale zu benennen sind in der Lage, eigene Stärken und Fähigkeiten mit ihren beruflichen Vorstellungen/Berufswünschen abzugleichen
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Fragebögen und Auswertungsbogen zur Selbst- und Fremdeinschätzung → BWP Teil 2
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> Organisation/Kopieren der Frage- und Auswertungsbögen (Es sollte das gleiche Analyseinstrument wie in Kl. 7 genutzt werden. Im Vergleich wird den SuS die eigene Entwicklung deutlich.) Abfrage zu den beruflichen Vorstellungen/Berufswünschen (wenn nicht schon vorhanden)
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none"> Anregung der SuS zur Nutzung der eigenen Stärken für die Praktikumsplanung und die Arbeit an den Potenzialen Reflexion im Zusammenhang mit dem Entwicklungsplan des PB
Materialien/ Medien	Fragebögen und Auswertungsbogen zur Selbst- und Fremdeinschätzung: im BWP (Kopiervorlagen) sowie verschiedene Varianten: www.berufswahlpass-sachsen.de , Materialpool, Schlagwort: Einschätzung
Kosten	keine

Klassenstufe 8

4.5 Berufswahltest der Agentur für Arbeit (BWT)

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• berufliche Vorstellungen entwickeln bzw. konkretisieren• eigene Stärken und Fähigkeiten einschätzen lernen• eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen
Inhalt	Der BWT ist ein individuelles Angebot in der AA. Der Schüler/die Schülerin gleicht im Test seine/ihre Interessen und Neigungen mit den Anforderungen von Berufsbereichen ab. Auf Grundlage des Testergebnisses reflektiert er/sie über Interessen und Fähigkeiten in Bezug auf konkrete Ausbildungsberufe.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	BPS, BB, KL
Zeitlicher Rahmen	3 - 4 h
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• lernen ein Testverfahren kennen• setzen sich mit ihren Interessen, Neigungen und Stärken in Bezug auf Berufe auseinander• entwickeln eigene Berufliche Vorstellungen weiter
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Testergebnis → BWP Teil 2
Vorbereitung	Anmeldung der Teilnehmer und Veranlassung der BWT personenbezogen durch BB
Nachbereitung	Auswertung des BWT durch den BB in einem individuellen Beratungsgespräch
Materialien/ Medien	IT-Programm des BPS
Kosten	keine

Klassenstufe 8

4.6 Betriebserkundungen

Kernziele	<ul style="list-style-type: none"> eigene Stärken und Fähigkeiten einschätzen lernen eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen
Inhalt	SuS erkunden Unternehmen und Einrichtungen und beschäftigen sich praxisnah mit Fragestellungen zur Berufs- und Arbeitswelt. Sie erleben theoretische Zusammenhänge aus dem Fachunterricht praktisch angewendet bzw. umgesetzt. SuS üben ggf. praktische Tätigkeiten aus.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	FL, KL FU: z. B. WTH, Naturwissenschaften FVU, Projektstage, Aktionstage (z. B. SCHAU REIN!, „Girls' Day & Boys' Day“, „genial sozial“), Wandertage
Zeitlicher Rahmen	mehrstündig, ggf. Tagesexkursion
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none"> kennen Berufsfelder, Berufe sowie regionale Unternehmen und Einrichtungen. sind in der Lage, das Erlebte in Bezug zu ihren beruflichen Vorstellungen zu setzen und ggf. entsprechende weitere Schritte abzuleiten.
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Arbeitsblätter → BWP Teil 2 (Berufsbilder und Unternehmenssteckbriefe)
Vorbereitung	konkrete Erkundungsaufträge
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none"> Gespräche im Fachunterricht, siehe Leitfaden für Betriebserkundungen Anregung zu individueller Reflexion
Materialien/ Medien	Leitfaden Betriebserkundungen sowie Arbeitsblätter für Praxiserkundungen: www.berufswahlpass-sachsen.de , Materialpool, Schlagwort: Erkundung
Kosten	ggf. Fahrtkosten

Klassenstufe 8

4.7 SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen

Kernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsfelder und Berufsbilder kennen lernen • sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen • eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen • berufliche Vorstellungen entwickeln bzw. konkretisieren
Inhalt	Die Woche der offenen Unternehmen findet jährlich in der 3. Märzwoche statt. Die SuS erkunden Unternehmen, die sie nach ihren Interessen aus einem Angebotskatalog auswählen. Die beteiligten Unternehmen bieten in diesem Zeitraum berufskundliche Veranstaltungen mit Praxisaufgaben an.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	KL, Lehrkraft BO, WTH, BB, FL INFO als Unterrichtsgang oder außerunterrichtliche Aktivität möglich
Zeitlicher Rahmen	mehrstündig, ggf. Tagesexkursion, individuell unterschiedlich
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none"> • kennen regionale Unternehmen • gewinnen einen Einblick in Berufe und deren Anforderungen • sind in der Lage, die gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse auf den eigenen Berufswahlprozess zu übertragen • stärken ihre Medienkompetenz
Dokumentation/ Ergebnissicherung	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblätter → BWP Teil 2 • Teilnahmebestätigung → BWP Teil 3
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Verteilung des SCHAU REIN!-Magazins und -Flyers • schulorganisatorische Klärung der Teilnahme • Einbeziehung der Eltern • Einloggen im Internetportal www.schau-rein-sachsen.de • Bestellung und Bestätigung der kostenfreien ÖPNV-Tickets • Teilnahmenachweis und Erkundungsauftrag
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Auswertung im Unterricht • Anregung zur individuellen Reflexion
Materialien/ Medien	www.schau-rein-sachsen.de , SCHAU REIN!-Magazin (Versand an die Schulen) und SCHAU REIN!-Flyer (über BB) www.berufswahlpass-sachsen.de , Materialpool, Schlagworte: Erkundung, Bescheinigung
Kosten	keine

Klassenstufe 8

4.8 Werkstatttage

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen• Berufsfelder und Berufsbilder kennenlernen• eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen• berufliche Vorstellungen entwickeln bzw. konkretisieren
Inhalt	Werkstatttage in Kleingruppen können der PB, Projektträger und BSZ anbieten. Die SuS wählen verschiedene Berufsfelder aus, die sie genauer kennenlernen. Dabei werden sie selbst tätig und erhalten einen Einblick in die Anforderungen der jeweiligen Berufsfelder.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	Lehrkraft BO, KL, BB, FL DE, ETH, KU, WTH, PB FVU, Projektstage
Zeitlicher Rahmen	1- 2 Wochen
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• lernen verschiedene Arbeitsabläufe kennen• üben praktische Tätigkeiten aus• kennen konkrete Berufsfelder und deren Anforderungen• entwickeln berufliche Vorstellungen
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Arbeitsblätter → BWP Teil 2
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Möglichkeit für Werkstatttage bei der Lehrkraft BO oder beim PB erfragen• Absprachen zur Organisation• Vorstellung verschiedener Berufsfelder und Berufe im FU durch FL
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Gespräch über Praxiserfahrungen• Anregung zu individueller Reflexion und Dokumentation
Materialien/ Medien	allgemeine Informationen: www.berufsorientierungsprogramm.de Berufsbildbeschreibungen und Filme über Berufe: www.arbeitsagentur.de/berufenet www.berufe.tv Arbeitsblätter zur Berufsbildbeschreibung und Teilnahmezertifikat: www.berufswahlpass-sachsen.de , Materialpool, Schlagwort: Praktikum
Kosten	evtl. Fahrtkosten

Klassenstufe 8

4.9 Betriebspraktikum

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen• eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen• berufliche Vorstellungen entwickeln bzw. konkretisieren
Inhalt	Durch praktische Arbeit und das Kennenlernen von Arbeitsbedingungen in Unternehmen und Einrichtungen entwickeln die SuS ein Verständnis für betriebliche Abläufe. Dabei überprüfen sie ihre berufsbezogenen Interessen und Neigungen, wenden ihr bislang erworbenes Wissen an und festigen soziale Kompetenzen.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	SL, Praktikumsleiter, Praktikumsbetreuer, KL, Lehrkraft BO, PB
Zeitlicher Rahmen	siehe § 19 SOMIA
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen typische Tätigkeiten und Arbeitsbedingungen in dem jeweils ausgewählten Berufsfeld/Beruf.• kennen ihre Stärken und Fähigkeiten in Bezug auf das jeweils ausgewählte Berufsfeld/den Beruf.• gewinnen Einblick in Berufe und die Berufsausbildung
Dokumentation/ Ergebnissicherung	<ul style="list-style-type: none">• Anfertigung einer Praktikumsmappe, wichtige Ergebnisse daraus → BWP Teil 2• Praktikumseinschätzung → BWP Teil 3
Vorbereitung	siehe Handreichung Betriebspraktika 2014, S. 11 ff.
Nachbereitung	siehe Handreichung Betriebspraktika SMK 2014, S. 12/13
Materialien/ Medien	Handreichung Betriebspraktika www.publikationen.sachsen.de Arbeitsblätter im BWP und unter: www.berufswahlpass-sachsen.de , Materialpool, Schlagwort: Praktikum
Kosten	ggf. Fahrtkosten

Klassenstufe 8

4.10 Kooperation mit Beruflichen Schulzentren

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Berufsfelder und Berufsbilder kennenlernen• sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen• eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen• berufliche Vorstellungen entwickeln bzw. konkretisieren
Inhalt	Im BSZ, am außerschulischen Lernort, findet WTH-Unterricht oder Unterricht im Wahlbereich statt. Die SuS werden praktisch in Berufsfeldern tätig. Sie werden im fachtheoretischen und fachpraktischen Unterricht von Auszubildenden begleitet.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	SL, FL WTH, Lehrkraft BO, PB, SL und Fachleiter BSZ Praxistag/-e, Projekttag/-e am BSZ
Zeitlicher Rahmen	nach Absprache
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen Ausbildungsprofile von BSZ• erproben sich praktisch in Berufsfeldern• kennen konkrete Berufsbilder und deren Anforderungen• kennen die Duale Berufsausbildung• lernen den Berufsschulalltag der Auszubildenden kennen• überprüfen ihre beruflichen Vorstellungen
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Dokumentation entsprechend den Interessen der SuS, Arbeitsblätter → BWP Teil 2
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen Schule und BSZ• Vorbereitung der SuS in WTH mit Erkundungsaufträgen
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Auswertung mit Präsentation der Ergebnisse in WTH• Gespräche mit PB• Anregung zu individueller Reflexion
Materialien/ Medien	Arbeitsblätter für Praxiserkundungen: www.berufswahlpass-sachsen.de Materialpool, Schlagwort: Erkundung
Kosten	ggf. Fahrtkosten

Klassenstufe 8

4.11 Eltern stellen Berufe vor

Kernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsfelder und Berufsbilder kennen lernen • berufliche Vorstellungen entwickeln bzw. konkretisieren • eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen
Inhalt	Eltern, Lehrkräfte und Schüler organisieren gemeinsam eine außerunterrichtliche Veranstaltung. Die Eltern und/oder Verwandte stellen ihren Beruf und beruflichen Werdegang vor und geben Hinweise für die Berufswahl.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	KL, Lehrkraft BO, PB, Eltern o.a., FL DE, FL WTH DE LB 1; WTH LB 1
Zeitlicher Rahmen	120 – 180 min
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none"> • gewinnen Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt • kennen mehrere der vorgestellten Berufe • kennen unterschiedliche Berufsbiografien • setzen sich mit ihren beruflichen Vorstellungen auseinander
Dokumentation/ Ergebnissicherung	<ul style="list-style-type: none"> • SuS dokumentieren entsprechend ihren Interessen • Arbeitsblätter → BWP Teil 2
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitschaftsabfrage und Erfassung der Berufe der Eltern (ggf. schon zum ersten Elternabend in Klasse 8) • Rückmeldung mit Berufsangabe und einem Hinweis auf benötigte Materialien und Medien • Einladung zur Veranstaltung • Vorbereitung der SuS in DE und WTH
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Auswertung mit Präsentation der Ergebnisse in DE und WTH • individuelle Reflexion • Gespräche mit PB und ggf. Eltern
Materialien/ Medien	Einladungen, Präsentationstechnik und -material
Kosten	keine

Klassenstufe 8

4.12 Bewerberseminar/Bewerbertraining

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Informations- und Beratungsangebote kennen, werten und nutzen lernen• eigene Stärken und Fähigkeiten einschätzen lernen• Bewerbungen planen und trainieren
Inhalt	Der BB erarbeitet mit den SuS, wie sie sich zielgerichtet, formgerecht und rechtzeitig bewerben. Die SuS erstellen eine Bewerbungsmappe und Online-Bewerbungen. Der BB erklärt, wie man Kontakt zu Arbeitgebern aufnimmt und gibt Hinweise zur Vorbereitung auf Testverfahren und Vorstellungsgespräche. Die SuS üben Vorstellungsgespräche.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	BB, Lehrkraft BO, FL DE
Zeitlicher Rahmen	4 x 60 min als Bestandteil der Woche der BO (siehe 2.3) und/oder als freiwilliges Angebot in den Ferien
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen die Anforderungen an Bewerbungsunterlagen• sind in der Lage, eigene Bewerbungsunterlagen zu erstellen.• wissen, wie man sich auf Testverfahren und Vorstellungsgespräche vorbereitet• sind in der Lage, auf häufige Fragen in Vorstellungsgesprächen zu antworten
Dokumentation/ Ergebnissicherung	alle schriftlichen Unterlagen → BWP Teil 2
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Abstimmung des BB mit der Lehrkraft BO und FL DE• SuS melden sich an.
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Auswertung der eigenen Unterlagen in DE• Nutzung der eigenen Unterlagen bei der Bewerbung.
Materialien/ Medien	www.planet-beruf.de , weitere Unterlagen des BB
Kosten	keine

Klassenstufe 8

4.13 Schülerfirma

Kernziel	<ul style="list-style-type: none">• sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen• eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen• Bewerbungen planen und trainieren
Inhalt	SuS setzen im Rahmen eines pädagogischen klassenstufenübergreifenden Schulprojekts, das ähnlich einem realen Unternehmen strukturiert und organisiert ist, eine Geschäftsidee um. Sie gestalten eine Firma einschließlich Marketing und Absatz, Arbeit mit Kunden sowie Budgetplanung.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	projektbegleitende Lehrkraft, PB, FL Wahlbereich, außerunterrichtliches Projekt FU: z. B. INFO, DE, WTH
Zeitlicher Rahmen	in Abhängigkeit von der Geschäftsidee und Organisationsstruktur kontinuierlich im Laufe eines Schuljahres bzw. mehrerer Schuljahre
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• planen und gestalten ein gemeinsames Projekt• erwerben Wissen über unternehmerisches Planen und Entscheiden• kennen Aufgabenbereiche eines Unternehmens• stärken ihre sozialen Kompetenzen
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Zertifikat (von der Schule) → im BWP Teil 3
Vorbereitung	Projektbegleitende Lehrkraft trifft Absprachen mit Schulleitung, Kollegium, Kooperationspartnern (Unternehmen).
Nachbereitung	regelmäßige Rückmeldung an das Kollegium Anregung zu individueller Reflexion
Materialien/ Medien	www.bildungsserver.de/Schuelerfirmen-2153-de.html www.junior-programme.de/de/junior-schueler-erleben-wirtschaft/ Handreichung und Materialien für Schülerfirmen: www.lsj-sachsen.de , Menüpunkt Veröffentlichungen
Kosten	ggf. Startkapital für die Schülerfirma

Klassenstufe 8

4.14 Unternehmensplanspiel

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen• berufliche Vorstellungen entwickeln bzw. konkretisieren
Inhalt	SuS nehmen an einem Planspiel teil, das von Dritten angeboten wird. Beim Planspiel gründen und führen sie ein Unternehmen und entscheiden z. B. welche Wertpapiere sie kaufen, verkaufen oder halten. Sie sammeln Informationen über Unternehmen, bewerten sie und nutzen diese im weiteren Spielverlauf.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	Begleitung durch FL ; Eigenverantwortung der Schüler FU: WTH LB 2, LB 3
Zeitlicher Rahmen	einzelne Stunden über mehrere Monate
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen wirtschaftliche Zusammenhänge.• können erste Projekterfahrungen in Beziehung zu eigenen Berufswünschen und individuellen Lebensumständen setzen.• kennen eigene Stärken und Schwächen.
Dokumentation/ Ergebnissicherung	<ul style="list-style-type: none">• wichtige Arbeits- und Infoblätter → BWP Teil 4• Zertifikat/Bescheinigung → BWP Teil 3
Vorbereitung	Einführung in das Planspiel durch FL
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Diskussion zu Anforderungen an ein Unternehmen im WTH-Unterricht• Auswertung z. B. über Schülervorträge
Materialien/ Medien	www.unternehmergeist-macht-schule.de http://methodenpool.uni-koeln.de/download/planspiel.pdf www.hh.schule.de/ak/sim/
Kosten	je nach Angebot des Projektpartners, meist kostenlos

Klassenstufe 9

5.1 Wie weiter nach der Oberschule? - Schüler- und Elternabend

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Zugänge zu Ausbildung und Beruf kennen• berufliche Alternativen kennen, werten und planen
Inhalt	Der BB stellt den Eltern und SuS das Dienstleistungsangebot der Berufsberatung vor. Es werden Wege nach der Oberschule in das Berufsleben dargestellt und Informationen zum regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt gegeben. Zudem wird über weiterführende Bildungsmöglichkeiten informiert. Die Rolle der Eltern im Berufswahlprozess wird verdeutlicht.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	BB, Lehrkraft BO, KL
Zeitlicher Rahmen	60 min
Lernziele/ Kompetenzen der Eltern/SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen die Unterstützungsmöglichkeiten der Agentur für Arbeit• kennen die Wege nach der Oberschule• kennen Möglichkeiten des regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarktes
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Informationsblätter der AA BWP → Teil 1
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• inhaltliche Abstimmung zwischen BB und Lehrkraft BO, KL• Einladung der Eltern durch BB oder Lehrkraft BO, KL
Nachbereitung	individuell mit dem BB
Materialien/ Medien	Elternzeitschrift „Planet Beruf“, Präsentation der BFK, Elternbrief www.planet-beruf.de
Kosten	keine

Klassenstufe 9

5.2 Berufswahltest der Agentur für Arbeit (BWT)

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen• berufliche Vorstellungen konkretisieren und Entscheidungen bewusst vorbereiten
Inhalt	Der BWT ist ein individuelles Angebot für unentschlossene SuS, das in der AA durchgeführt wird. Der Schüler/die Schülerin gleicht im Test seine/ihre Interessen und Neigungen mit den Anforderungen von Berufsbereichen ab. Auf Grundlage des Testergebnisses reflektiert er/sie über Interessen und Fähigkeiten in Bezug auf konkrete Ausbildungsberufe.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	BPS, BB
Zeitlicher Rahmen	3 - 4 Stunden
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• setzen sich mit ihren Interessen und Neigungen in Bezug zur Berufsbereichen auseinander.• entwickeln berufliche Vorstellungen (weiter) und wägen Anforderungen der Berufe mit eigenen Stärken und Fähigkeiten ab.• entwickeln bzw. konkretisieren ihren Berufswunsch.
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Testergebnisse → BWP Teil 2
Vorbereitung	Anmeldung der Teilnehmer und Veranlassung des BWT durch BB
Nachbereitung	auf Grundlage des Testergebnisses individuelles Beratungsgespräch mit dem BB
Materialien/ Medien	IT- Programm des BPS
Kosten	keine

Klassenstufe 9

5.3 Dokumentierte Selbst- und Fremdeinschätzung

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzenberufliche Vorstellungen konkretisieren und Entscheidungen bewusst vorbereiten
Inhalt	SuS setzen sich mit ihren Stärken und Potenzialen auseinander. Dafür nutzen sie Frage- und Auswertungsbögen zur Selbst- und Fremdeinschätzung. Die Ergebnisse setzen sie in Beziehung zu ihrem Berufswunsch.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	FL in Abstimmung, Praktikumsleiter FU: DE, WTH, ETH/RE FVU, Projekttag
Zeitlicher Rahmen	2 x 45 min <ul style="list-style-type: none">erste Stunde: zum persönlichen Profil (Sinn und Nutzen, Selbst- und Fremdbild), davon ca. 20 Minuten für Selbsteinschätzung,Hausaufgabe: Fremdeinschätzung einholen (z. B. von Eltern, Geschwistern, Freunden)zweite Stunde: Vergleich von Selbst- und Fremdeinschätzung unter Nutzung des Auswertungsbogens, Festhalten eigener Stärken und Potenziale, Reflexion in Bezug auf die berufliche Vorstellungen
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">kennen die Zusammenhänge zwischen Selbstbild und Fremdbildsind aussagefähig zu ihren Stärken und Potenzialensind in der Lage, ihren Berufswunsch zu ihren Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu setzen und zu begründen
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Fragebögen und Auswertungsbogen zur Selbst- und Fremdeinschätzung → BWP Teil 2
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">Beauftragung der SuS zur Zusammenfassung ihrer bisherigen Ergebnisse zu Stärken und Potenzialen und zum Berufswunsch (unter Nutzung des BWP)Organisation/Kopieren der Frage- und Auswertungsbögen (Es sollte das gleiche Analyseinstrument wie in Kl. 8 genutzt werden. Im Vergleich wird den SuS die eigene Entwicklung deutlich.)
Nachbereitung	Anregung der SuS zur Nutzung der eigenen Stärken insbesondere in Bezug auf die Praktikumswahl und zur Arbeit an den Potenzialen
Materialien/ Medien	Fragebögen und Auswertungsbogen zur Selbst- und Fremdeinschätzung: im BWP (Kopiervorlagen) sowie verschiedene Varianten: www.berufswahlpass-sachsen.de , Materialpool, Schlagwort: Einschätzung
Kosten	keine

Klassenstufe 9

5.4 Infos zum regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• berufliche Vorstellungen konkretisieren und Entscheidungen treffen• eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen• Zugänge zu Ausbildung und Beruf kennen
Inhalt	Der BB gibt einen Einblick in der regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Dabei werden Berufsfelder und Berufe vorgestellt, die gute Realisierungschancen in der Region haben. Die Berufswünsche der SuS werden zum regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt ins Verhältnis gesetzt. Die Auseinandersetzung mit beruflichen Alternativen wird angeregt.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	BB, Lehrkraft BO, FL z. B. WTH
Zeitlicher Rahmen	45 min, Anfang des Schuljahres
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• lernen den regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt kennen• kennen Berufe, die in der Region gefragt sind• gleichen diese mit ihren Berufswünschen ab• setzen sich mit Alternativen zum Berufswunsch auseinander
Dokumentation/ Ergebnissicherung	→ BWP Teil 2
Vorbereitung	Abstimmung des BB mit der Lehrkraft BO, FL
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Anregung zur individuellen Reflexion mit den Eltern• Auswertung im WTH-Unterricht
Materialien/ Medien	<ul style="list-style-type: none">• Regionalschrift der AA• Statistiken der AA• regionale Karte
Kosten	keine

Klassenstufe 9

5.5 Betriebserkundungen

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzensich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen
Inhalt	SuS erkunden Unternehmen und Einrichtungen und beschäftigen sich praxisnah mit Fragestellungen zur Berufs- und Arbeitswelt. Sie erleben theoretische Zusammenhänge aus dem Fachunterricht praktisch angewendet bzw. umgesetzt. SuS üben ggf. praktische Tätigkeiten aus.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	FL, KL FU: WTH, Naturwissenschaften, z. B. CH WP 2 FVU, Projekttag, Aktionstage (z. B. „Woche der offenen Unternehmen“, „Girls' Day & Boys' Day“, „genial sozial“), Wandertage
Zeitlicher Rahmen	mehrstündig, ggf. Tagesexkursion
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">kennen regionale Unternehmen und Einrichtungen sowie konkrete Berufe und deren Anforderungensind in der Lage, das Erlebte in Bezug zu ihren Berufswünschen zu setzen und ggf. weitere Schritte abzuleiten
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Arbeitsblätter → BWP Teil 2 (Berufsbilder und Unternehmenssteckbriefe)
Vorbereitung	Erkundungsaufträge, auch in Bezug auf die individuellen Berufswünsche
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">Gespräche im Fachunterricht, siehe Leitfaden für BetriebserkundungenAnregung zu individueller Reflexion
Materialien/ Medien	Leitfaden Betriebserkundungen sowie Arbeitsblätter für Praxiserkundungen: www.berufswahlpass-sachsen.de , Materialpool, Schlagwort: Erkundung
Kosten	ggf. Fahrtkosten

Klassenstufe 9

5.6 SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Zugänge zu Ausbildung und Beruf kennen• sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen• eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen• berufliche Vorstellungen konkretisieren und Entscheidungen bewusst vorbereiten
Inhalt	Die Woche der offenen Unternehmen findet jährlich in der 3. Märzwoche statt. Die SuS erkunden Unternehmen, die sie nach ihren Interessen aus einem Angebotskatalog auswählen. Die beteiligten Unternehmen bieten in diesem Zeitraum berufskundliche Veranstaltungen teilweise mit Praxisaufgaben an.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	KL, Lehrkraft BO, BB, FL FU: WTH, INFO auch als außerunterrichtliche Aktivität möglich
Zeitlicher Rahmen	mehrstündig, ggf. Tagesexkursion, individuell unterschiedlich
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen regionale Unternehmen• gewinnen einen Einblick in Berufe und deren Anforderungen• sammeln praktische Erfahrungen• sind in der Lage, die gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse auf den eigenen Berufswahlprozess anzuwenden
Dokumentation/ Ergebnissicherung	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsblätter → BWP Teil 2• Teilnahmenachweis → BWP Teil 3
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Verteilung des SCHAU REIN!-Magazins und -Flyers• schulorganisatorische Klärung der Teilnahme der SuS• Einbeziehung der Eltern• Einloggen im Internetportal www.schau-rein-sachsen.de• Bestellung und Bestätigung der kostenfreien ÖPNV-Tickets• Teilnahmenachweis und Erkundungsauftrag
Nachbereitung	Auswertung im Unterricht, Anregung zur individuellen Reflexion
Materialien/ Medien	www.schau-rein-sachsen.de , SCHAU REIN!-Magazin (Versand an die Schulen) und SCHAU REIN!-Flyer (über BB) www.berufswahlpass-sachsen.de , Materialpool, Schlagwort: Erkundung
Kosten	keine

Klassenstufe 9

5.7 Betriebspraktikum

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen• eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen• berufliche Vorstellungen konkretisieren und Entscheidungen bewusst vorbereiten
Inhalt	Durch praktische Arbeit und das Kennenlernen von Berufsbildern und Arbeitsbedingungen in selbst gewählten Unternehmen und Einrichtungen überprüfen die SuS ihre Berufsvorstellungen, wenden ihr bislang erworbenes Wissen an und festigen soziale Kompetenzen.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	SL, Praktikumsleiter, Praktikumsbetreuer, KL, Lehrkraft BO
Zeitlicher Rahmen	siehe § 19 SOMIA
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen typische Tätigkeiten und Arbeitsbedingungen in dem jeweils ausgewählten Berufsfeld/Beruf.• kennen ihre Stärken und Fähigkeiten in Bezug auf das jeweils ausgewählte Berufsfeld/den Beruf.• sind in der Lage, ihre beruflichen Vorstellungen zu konkretisieren
Dokumentation/ Ergebnissicherung	<ul style="list-style-type: none">• Anfertigung einer Praktikumsmappe, wichtige Ergebnisse daraus → BWP Teil 2• Praktikumseinschätzung → BWP Teil 3
Vorbereitung	siehe Handreichung Betriebspraktika 2014, S. 11 ff.
Nachbereitung	siehe Handreichung Betriebspraktika SMK 2014, S. 12/13
Materialien/ Medien	Handreichung Betriebspraktika www.publikationen.sachsen.de Arbeitsblätter im BWP und unter: www.berufswahlpass-sachsen.de , Materialpool, Schlagwort: Praktikum
Kosten	ggf. Fahrtkosten

Klassenstufe 9

5.8 Kooperation mit Beruflichen Schulzentren

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Zugänge zu Ausbildung und Beruf kennen• sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen• eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen• berufliche Vorstellungen konkretisieren und Entscheidungen bewusst vorbereiten• berufliche Alternativen kennen, werten und planen
Inhalt	Es wird eine Vertiefungswoche in ein bis zwei Ausbildungsberufen des BSZ, im BGy oder in der FOS durchgeführt. SuS sind praktisch tätig und/oder nehmen gemeinsam mit Auszubildenden am fachtheoretischen Unterricht teil. Die SuS nehmen am fachrichtungsbezogenen Unterricht im BGy/in der FOS teil.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	SL, Lehrkraft BO, KL, FL, SL und Fachleiter BSZ WTH LB 1, DE LB1, FVU, Projektwoche, Praxistage
Zeitlicher Rahmen	nach Absprache
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen die Ausbildungsprofile der BSZ• kennen konkrete Ausbildungsberufe und deren Anforderungen• kennen den Berufsschulalltag der Auszubildenden• konkretisieren ihre beruflichen Vorstellungen• kennen Alternativen zur Dualen Berufsausbildung (BGy, FOS)
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Dokumentation entsprechend den Interessen der SuS, Arbeitsblätter → BWP Teil 2
Vorbereitung	Abschluss von Kooperationsvereinbarungen zwischen Schule und mindestens zwei BSZ Vorbereitung der Schüler in WTH, DE mit Auftragserteilungen
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Auswertung mit Präsentation der Ergebnisse in WTH, DE• individuelle Gespräche mit BB, KL, Eltern• individuelle Reflexion
Materialien/ Medien	Arbeitsblätter für Praxiserkundungen: www.berufswahlpass-sachsen.de , Materialpool, Schlagwort: Erkundung
Kosten	ggf. Fahrtkosten

Klassenstufe 9

5.9 Eltern stellen Berufe vor

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Zugänge zu Ausbildung und Beruf kennen• eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen• berufliche Vorstellungen konkretisieren und Entscheidungen bewusst vorbereiten
Inhalt	Eltern, Lehrkräfte und Schüler organisieren gemeinsam eine außerunterrichtliche Veranstaltung. Die Eltern oder Verwandte stellen ihren Beruf und beruflichen Werdegang vor und beantworten Fragen der SuS. SuS recherchieren ggf. zu konkreten Ausbildungsmöglichkeiten.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	KL, Lehrkraft BO, BB, Eltern o.a., FL FU: WTH LB 1
Zeitlicher Rahmen	ca. 120-180 min
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• lernen Berufsbiografien kennen• setzen sich mit mind. zwei Ausbildungsberufen auseinander• kennen die entsprechenden Ansprechpartner und Medien
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Arbeitsblätter → BWP Teil 2
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Bereitschaftsabfrage und Erfassung der Berufe der Eltern,• Rückmeldung mit Berufsangabe und einem Hinweis auf benötigte Materialien und Medien,• Einladung zur Veranstaltung,• Vorbereitung der SuS in WTH
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Auswertung mit Präsentation der Ergebnisse in WTH• Anregung zu individueller Reflexion mit Eltern• Beratungsgespräch mit BB
Materialien/ Medien	Einladungen, Präsentationstechnik und –material Arbeitsblätter: www.berufswahlpass-sachsen.de , Materialpool, Schlagwort: Erkundung
Kosten	keine

Klassenstufe 9

5.10 Zielorientierungsseminar (ZOS)

Kernziele	<ul style="list-style-type: none"> eigene Stärken und Fähigkeiten einschätzen und in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen berufliche Vorstellungen konkretisieren und Entscheidungen bewusst vorbereiten
Inhalt	<p>SuS bearbeiten in einem Workshop (max. 16 Teilnehmer) die für die Berufs- und Studienwahl wichtigen Fragen:</p> <ol style="list-style-type: none"> Was will ich in Zukunft erreichen? (Ziele) Was steckt in mir zur Erreichung dieser Ziele? (Stärken/Fähigkeiten) Welche Tätigkeiten passen dazu? (Berufsfelder) Wie informiere ich mich? (Informationsmanagement)
Verantwortung/ Lehrplanbezug	BB, Lehrkraft BO bei FVU: DE, KU, ETH, Naturwissenschaften
Zeitlicher Rahmen	3 Tage, entweder im Rahmen des FVU/Projekttag oder im BiZ (auch schulübergreifend)
Lernziele/ Kompetenzen	SuS kennen ihre Ziele und Fähigkeiten und setzen diese in Beziehung zu für sie interessanten Berufsfeldern. Sie sind in der Lage, die Erkenntnisse auf ihre beruflichen Vorstellungen zu übertragen. SuS können den eigenen Stand im Berufswahlprozess reflektieren und weitere Schritte ableiten. Sie kennen verschiedene Informationsmöglichkeiten.
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Arbeits- und Informationsblätter → BWP Teil 2
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> Abstimmung des BB mit Lehrkraft BO und KL Information der SuS, ggf. Einladung ins BiZ
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none"> individuelles Beratungsgespräch mit BB Anregung zur individuellen Reflexion
Materialien/ Medien	
Kosten	5 € Eigenbeitrag pro Schüler

Klassenstufe 9

5.11 Bewerberseminar/Bewerbertraining

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Bewerbungen planen, trainieren und realisieren• berufliche Vorstellungen konkretisieren und Entscheidungen bewusst vorbereiten
Inhalt	Der BB erarbeitet mit den SuS, wie sie sich zielgerichtet, formgerecht und rechtzeitig bewerben. Die SuS erstellen eine Bewerbungsmappe und Online-Bewerbungen. Der BB erklärt, wie man Kontakt zu Arbeitgebern aufnimmt und gibt Hinweise zur Vorbereitung auf Testverfahren und Vorstellungsgespräche. Die SuS üben Vorstellungsgespräche.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	BB, Lehrkraft BO, FL DE FVU
Zeitlicher Rahmen	4 x 60 min als Bestandteil der Woche der BO (siehe 2.3) und/oder als freiwilliges Angebot in den Ferien
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen die Anforderungen an Bewerbungsunterlagen• sind in der Lage, eigene Bewerbungsunterlagen zu erstellen• wissen, wie man sich auf Testverfahren und Vorstellungsgespräche vorbereitet• sind in der Lage, Vorstellungsgespräche zu führen
Dokumentation/ Ergebnissicherung	alle schriftlichen Unterlagen → BWP Teil 2
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Abstimmung des BB mit der Lehrkraft BO, FL DE• SuS melden sich an.
Nachbereitung	Nutzung der Unterlagen bei der Erstellung eigener Bewerbungen
Materialien/ Medien	www.planet-beruf.de Orientierungshilfe zu Auswahlverfahren
Kosten	kostenlos

Klassenstufe 9

5.12 Schülerfirma

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen• eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen• berufliche Vorstellungen konkretisieren und Entscheidungen bewusst vorbereiten• Bewerbungen planen und trainieren• berufliche Alternativen kennen, werten und planen
Inhalt	SuS setzen im Rahmen eines klassenstufenübergreifenden Schulprojekts, das ähnlich einem realen Unternehmen strukturiert und organisiert ist, eine Geschäftsidee um. Sie gestalten eine Firma einschließlich Marketing, Absatz, Arbeit mit Kunden sowie Budgetplanung.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	projektbegleitende Lehrkraft Wahlbereich, außerunterrichtliches Projekt
Zeitlicher Rahmen	In Abhängigkeit von der Geschäftsidee und Organisationsstruktur kontinuierlich im Laufe eines Schuljahres bzw. mehrerer Schuljahre
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• planen und gestalten ein gemeinsames Projekt.• erwerben Wissen über unternehmerisches Planen und Entscheiden.• kennen Aufgabenbereiche eines Unternehmens.• stärken ihre sozialen Kompetenzen
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Zertifikat (erstellt von der Schule) → BWP Teil 3
Vorbereitung	Lehrkraft trifft Absprachen mit Schulleitung, Kollegium und ggf. Kooperationspartnern (Unternehmen)
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Reflexion mit SuS zu individuellen Stärken und zum Firmenerfolg• Anregung zu individueller Reflexion
Materialien/ Medien	https://www.bildungsserver.de/Schuelerfirmen-2153-de.html https://www.junior-programme.de/de/junior-schueler-erleben-wirtschaft/ Handreichung und Materialien für Schülerfirmen: www.lsj-sachsen.de , Menüpunkt Veröffentlichungen
Kosten	ggf. Startkapital für die Schülerfirma

Klassenstufe 9

5.13 Unternehmensplanspiel

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen• berufliche Vorstellungen konkretisieren und Entscheidungen bewusst vorbereiten
Inhalt	SuS nehmen an einem Planspiel teil, das von Dritten angeboten wird. Beim Planspiel gründen und führen sie ein Unternehmen und entscheiden z. B. welche Wertpapiere sie kaufen, verkaufen oder halten. Sie sammeln Informationen über Unternehmen, bewerten sie und nutzen diese im weiteren Spielverlauf.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	FU: WTH LB 1, LB 2, LB 3 Eigenverantwortung der Schüler
Zeitlicher Rahmen	einzelne Stunden über mehrere Monate, zu empfehlen in Verbindung mit Praktika und Exkursionen
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen und verstehen wirtschaftliche Zusammenhänge.• können erste Projekterfahrungen in Beziehung zu eigenen Berufswünschen und individuellen Lebensumständen setzen.• kennen eigene Stärken und Fähigkeiten
Dokumentation/ Ergebnissicherung	<ul style="list-style-type: none">• wichtige Arbeits- und Infoblätter → BWP Teil 4• Zertifikat/Bescheinigung → BWP Teil 3
Vorbereitung	Einführung in das Planspiel durch FL
Nachbereitung	Diskussion zu Anforderungen an ein Unternehmen im WTH-Unterricht Auswertung z. B. über Schülervorträge, eine Komplexe Leistung
Materialien/ Medien	www.unternehmergeist-macht-schule.de http://methodenpool.uni-koeln.de/download/planspiel.pdf http://www.hh.schule.de/ak/sim/
Kosten	meist kostenlos

Klassenstufe 10

6.1 Berufswunsch und Realität - Schüler- und Elternabend

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• berufliche Vorstellungen konkretisieren und Entscheidungen treffen• berufliche Alternativen/Überbrückungsmöglichkeiten einplanen
Inhalt	Der BB gibt den Eltern und ggf. SuS einen Einblick in den aktuellen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Berufliche Alternativen und Überbrückungsmöglichkeiten werden aufgezeigt. Die Rolle der Eltern im Berufswahlprozess wird verdeutlicht.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	BB, Arbeitgeberservice der AA, Lehrkraft BO, KL
Zeitlicher Rahmen	1.Halbjahr, 60 min
Lernziele/ Kompetenzen der SuS/Eltern	<ul style="list-style-type: none">• haben einen Überblick zum regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt• lernen berufliche Alternativen und Überbrückungsmöglichkeiten kennen• kennen die Unterstützungsmöglichkeiten der Agentur für Arbeit
Dokumentation/ Ergebnissicherung	<ul style="list-style-type: none">• Informationsblätter der AA• BWP→Teil 1• ggf. Anmeldebogen zur Berufsberatung
Vorbereitung	Einladung der Eltern/SuS durch BB oder KL
Nachbereitung	individuell mit dem BB
Materialien/ Medien	Präsentation der BB https://jobboerse.arbeitsagentur.de
Kosten	keine

Klassenstufe 10

6.2 Dokumentierte Selbst- und Fremdeinschätzung

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">berufliche Vorstellungen konkretisieren und Entscheidungen treffenberufliche Alternativen/Überbrückungsmöglichkeiten einplanen
Inhalt	Es werden Gespräche zur Aussagefähigkeit bzgl. persönlicher Stärken und Potenziale angeregt. Dabei finden Ergebnisse aus den vorangegangenen Klassenstufen Berücksichtigung (Dokumente im BWP). Für eine aktuelle Analyse ihrer Stärken und Potenziale nutzen die SuS schließlich Frage- und Auswertungsbögen zur Selbst- und Fremdeinschätzung. Die Ergebnisse setzen sie in Beziehung zu ihrem Berufswunsch und zu Alternativen zum Berufswunsch.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	FL in Abstimmung FVU, FU: DE, ETH/RE, GK
Zeitlicher Rahmen	mind. 2 Unterrichtsstunden, Hauptinhalte: Selbsteinschätzung und individuelle Auswertung jeweils 30 min
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">sind aussagefähig zu ihren Stärken und Potenzialensind in der Lage, ihren Berufswunsch/ihre Berufswahlentscheidung anhand ihrer Stärken und Fähigkeiten zu begründen
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Fragebögen und Auswertungsbogen zur Selbst- und Fremdeinschätzung → BWP Teil 2
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">Beauftragung der SuS zur Zusammenfassung ihrer bisherigen Ergebnisse zu Stärken und Potenzialen und zum Berufswunsch (unter Nutzung des BWP)Organisation/Kopieren der Frage- und Auswertungsbögen (dabei beachten, dass möglichst das gleiche Analyseinstrument wie in Klassenstufe 8 und 9 genutzt wird. Im Vergleich wird den SuS die eigene Entwicklung deutlich).
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">Anregung der SuS zur Nutzung der eigenen Stärken insbesondere für Wahl freiwilliger PraktikaAnregung der SuS zur Arbeit an den individuellen Potenzialen
Materialien/ Medien	Fragebögen und Auswertungsbogen zur Selbst- und Fremdeinschätzung: im BWP (Kopiervorlagen) sowie verschiedene Varianten unter: www.berufswahlpass-sachsen.de , Materialpool, Schlagwort: Einschätzung
Kosten	keine

Klassenstufe 10

6.3 Betriebserkundungen

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• berufliche Vorstellungen konkretisieren und Entscheidungen treffen• berufliche Alternativen/Überbrückungsmöglichkeiten einplanen
Inhalt	SuS erkunden Unternehmen und Einrichtungen und beschäftigen sich praxisnah mit Fragestellungen zur Berufs- und Arbeitswelt. Sie erleben theoretische Zusammenhänge aus dem Fachunterricht praktisch angewendet bzw. umgesetzt. SuS üben ggf. praktische Tätigkeiten aus.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	FL, KL FU: Naturwissenschaften, z. B. Kl. 9: CH WP 2 FVU, Projektstage, Aktionstage (z. B. „Woche der offenen Unternehmen“, „Girls' Day & Boys' Day“, „genial sozial“), Wandertage
Zeitlicher Rahmen	mehrstündig, ggf. Tagesexkursion
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen regionale Unternehmen und Einrichtungen sowie konkrete Berufe und deren Anforderungen.• reflektieren ihren Berufswunsch/ihre Berufswahlentscheidung in Bezug auf ihre Erlebnisse und Erfahrungen und leiten ggf. weitere Schritte ab.
Dokumentation/ Ergebnissicherung	→ BWP Teil 2 (Arbeitsblätter für Berufsbilder und Unternehmenssteckbriefe)
Vorbereitung	Erkundungsaufträge, auch in Bezug auf die individuellen Berufswünsche
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Gespräche im Fachunterricht, siehe Leitfaden für Betriebserkundungen• Anregung zu individueller Reflexion
Materialien/ Medien	Leitfaden Betriebserkundungen sowie Arbeitsblätter für Praxiserkundungen: www.berufswahlpass-sachsen.de , Materialpool, Schlagwort: Erkundung
Kosten	ggf. Fahrtkosten

Klassenstufe 10

6.4 Betriebspraktikum

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen• berufliche Vorstellungen konkretisieren und Entscheidungen treffen• berufliche Alternativen/Überbrückungsmöglichkeiten einplanen
Inhalt	SuS lernen durch praktische Arbeit Arbeitsbedingungen und betriebliche Abläufe in Unternehmen und Einrichtungen kennen. Dabei entwickeln sie berufsbezogenen Fähigkeiten und Fertigkeiten (weiter).
Verantwortung/ Lehrplanbezug	SL, Praktikumsleiter, Praktikumsbetreuer, Lehrkraft BO
Zeitlicher Rahmen	siehe § 19 SOMIA
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• überprüfen und konkretisieren ihre beruflichen Vorstellungen•kennen ihre Fähigkeiten und Stärken in Bezug auf ausgewählte Berufe•sind in der Lage, die gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse auf die eigene Berufswahlentscheidung zu übertragen
Dokumentation/ Ergebnissicherung	<ul style="list-style-type: none">•Arbeitsblätter → BWP Teil 2•Praktikumseinschätzung → BWP Teil 3
Vorbereitung	siehe Handreichung Betriebspraktika SMK 2014, S. 11/12
Nachbereitung	siehe Handreichung Betriebspraktika SMK 2014, S. 12/13
Materialien/ Medien	Handreichung Betriebspraktika, SMK 2014 www.publikationen.sachsen.de Arbeitsblätter im BWP und unter: www.berufswahlpass-sachsen.de , Materialpool, Schlagwort: Praktikum
Kosten	ggf. Fahrtkosten

Klassenstufe 10

6.5 SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• berufliche Vorstellungen konkretisieren und Entscheidungen treffen• sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen
Inhalt	Die Woche der offenen Unternehmen findet jährlich in der 3. Märzwoche statt. Die SuS erkunden Unternehmen, die sie nach ihren Interessen aus einem Angebotskatalog auswählen. Die beteiligten Unternehmen bieten in diesem Zeitraum berufskundliche Veranstaltungen teilweise mit Praxisaufgaben an.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	KL, Lehrkraft BO, BB
Zeitlicher Rahmen	als individuelles Angebot und/oder außerunterrichtliche Aktivität möglich
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• überprüfen ihre Berufs- und Studienvorstellungen in regionalen Unternehmen•setzen sich mit Alternativen zum Berufswunsch auseinander
Dokumentation/ Ergebnissicherung	<ul style="list-style-type: none">•Arbeitsblätter → BWP Teil 2•Teilnahmenachweis → BWP Teil 3
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">•Verteilung des SCHAU REIN!-Magazins und -Flyers•schulorganisatorische Klärung der Teilnahme der SuS•Einbeziehung der Eltern•Einloggen im Internetportal www.schau-rein-sachsen.de•Bestellung und Bestätigung der kostenfreien ÖPNV-Tickets Teilnahmenachweis und Erkundungsauftrag
Nachbereitung	Auswertung mit BB, KL, Lehrkraft BO
Materialien/ Medien	www.schau-rein-sachsen.de , SCHAU REIN!-Magazin (Versand an die Schulen) und SCHAU REIN!-Flyer (über BB) www.berufswahlpass-sachsen.de , Schlagwort: Erkundung
Kosten	keine

Klassenstufe 10

6.6 Bewerberseminar/Bewerbertraining

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Bewerbungen planen, trainieren und realisieren• berufliche Vorstellungen konkretisieren und Entscheidungen treffen
Inhalt	Der BB erarbeite mit den SuS, wie sie sich zielgerichtet, formgerecht und rechtzeitig bewerben. Die SuS erstellen eine Bewerbungsmappe und Online-Bewerbungen. Der BB erklärt, wie man Kontakt zu Arbeitgebern aufnimmt und gibt Hinweise zur Vorbereitung auf Testverfahren und Vorstellungsgespräche. Die SuS üben Vorstellungsgespräche.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	BB, Lehrkraft BO, FL DE
Zeitlicher Rahmen	4 x 60 min als freiwilliges Angebot in den Ferien
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen die Anforderungen an Bewerbungsunterlagen• sind in der Lage, eigene Bewerbungsunterlagen zu erstellen.• wissen, wie man sich auf Testverfahren und Vorstellungsgespräche vorbereitet• sind in der Lage, Vorstellungsgespräche zu führen
Dokumentation/ Ergebnissicherung	alle schriftlichen Unterlagen → BWP Teil 2
Vorbereitung	Abstimmung des BB mit der Lehrkraft BO, FL DE
Nachbereitung	Nutzung der Unterlagen bei der Erstellung eigener Bewerbungen
Materialien/ Medien	www.planet-beruf.de Orientierungshilfe zu Auswahlverfahren
Kosten	kostenlos

Klassenstufe 10

6.7 Unternehmensplanspiel

Kernziel	berufliche Vorstellungen konkretisieren und Entscheidungen treffen
Inhalt	SuS nehmen an einem Planspiel teil, das von Dritten angeboten wird. Beim Planspiel gründen und führen sie ein Unternehmen und entscheiden z. B. welche Wertpapiere sie kaufen, verkaufen oder halten. Sie sammeln Informationen über Unternehmen, bewerten sie und nutzen diese im weiteren Spielverlauf.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	Eigenverantwortung der Schüler FU: MA LB 4
Zeitlicher Rahmen	einzelne Stunden über mehrere Monate, zu empfehlen in Verbindung mit Praktika und Exkursionen
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen und verstehen wirtschaftliche Zusammenhänge• kennen eigene Stärken und Fähigkeiten• stärken ihre Sozialkompetenz (Teamfähigkeit, Führungsqualitäten)
Dokumentation/ Ergebnissicherung	<ul style="list-style-type: none">• Strategieplan/-tagebuch• wichtige Arbeits- und Infoblätter → BWP Teil 4• Zertifikat/Bescheinigung → BWP Teil 3
Vorbereitung	Einführung in das Planspiel durch FL
Nachbereitung	Anregung zu individueller Reflexion
Materialien/ Medien	www.unternehmergeist-macht-schule.de http://methodenpool.uni-koeln.de/download/planspiel.pdf www.hh.schule.de/ak/sim/
Kosten	meist kostenlos

Impressum

Herausgeber:

Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Carolaplatz 1

01099 Dresden

Bürgertelefon: +49 351 564 651 22

E-Mail: buenger@bildung.sachsen.de

www.bildung.sachsen.de

www.bildung.de/blog

Twitter: @Bildung_Sachsen

Autorenteam

Leitung: Dr. Antje Finke (LSJ Sachsen e. V.)

Mitglieder: Günter de Vries, Uwe Girbig (Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit), Karola Klembt, Eckehard Thau (Agentur für Arbeit), Veronika Seidel, Carola Dörfel, Petra Quietzsch, Gunthart Symmank (Landesamt für Schule und Bildung)

Redaktionsschluss: 29.März 2018

Fotonachweis: [Clker-Free-Vector-Images](#) auf [Pixabay](#)

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind dem Herausgeber vorbehalten.